



# Jahresbericht 2005

HUMANA People to People Deutschland e.V.



# Einleitung

**Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Spender, Freunde, Zeitgenossen,**

Im Gründungsjahr haben wir uns vieler langjährig gewonnener Kontakte bedient und wie nachstehend im Einzelnen berichtet Projekte in Angola, Mosambik und Sambia gefördert.

Uns geht es dabei nicht um einmalige Aktionen; wir wollen vielmehr entsprechend unseren Möglichkeiten die Projekte verstärkt und gezielt fördern. Wir hoffen dabei auf Ihre Unterstützung.

Wir wünschen uns eine erfolgreiche Zusammenarbeit und hoffen Ihnen im nächsten Jahr von weiteren Fortschritten berichten zu können.

Köln, im März 2006  
Julia Breidenstein, Erste Vorsitzende

### Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:  
HUMANA People to People Deutschland e.V.  
c/o Julia Breidenstein  
Brüsseler Platz 12, 50674 Köln  
tel. 0221-5000456  
info@humanapeopletopeople.de  
www.humanapeopletopeople.de

### Aus der Satzung

*(1) Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungshilfe und der Völkerverständigung. Zweck ist außerdem die Förderung von Natur- und Umweltschutz und von Not- und Katastrophenhilfe.*

*(2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO in der jeweils gültigen Fassung.*

- (3) Der Zweck wird insbesondere erreicht durch:*
- Unterstützung von zweckentsprechenden Projekten durch Geld- und Sachmittel
  - Unterstützung von Organisationen und Institutionen, die zweckentsprechende Projekte durchführen
  - Förderung und Vermittlung von Entwicklungspartnerschaften zu Gunsten von zweckentsprechenden Projekten
  - Vermittlung von Patenschaften für Waisenkinder in Entwicklungsländern
  - Personelle Unterstützung von zweckentsprechenden Projekten, hierunter Vermittlung von kurz- oder langfristigen freiwilligen Einsätzen im Ausland, nach Möglichkeit im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres und Freiwilligen Ökologischen Jahres
  - Programme für Menschen aus Entwicklungsländern in der Bundesrepublik Deutschland
  - Förderung der internationalen Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung; Durchführung von Kultur- und Informationsveranstaltungen
  - Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

### Inhalt Jahresbericht:

Projektberichte Afrika	
Patenschaften Sambia	03
Projekte in Benguela, Angola	04
Projekte in Mosambik	05
Unsere Arbeit in Deutschland	
Infoarbeit und Finanzen	06
Auslandsfreiwillige	07



Titelbild: im Kinderdorf Malambanyama, Sambia, 2004.  
Rückseite: Kinder in Cabo Delgado, Mosambik, 2005.



## Patenschaften für Waisenkinder in Sambia

Die AIDS-Epidemie hat mehr als 13 Millionen Kinder zu AIDS-Waisen gemacht. Die meisten von ihnen leben im Südlichen Afrika. Sambia ist besonders stark betroffen: jedes 5. Kind hat den Vater, die Mutter oder gar beide Eltern verloren. Das HUMANA Patenschaftsprogramm nutzt die Struktur der Projekte Kinderdorf Malambanyama und Kinderhilfe Südliche Provinz um Waisenkindern, Pflegefamilien und Dorfgemeinschaften wirksam zu helfen. Unser Appell an die Spender:

„Das Patenschaftsprogramm baut auf Ihren monatlichen Beitrag. Für die ersten 100 Paten gilt 20 € pro Monat. Die Patenschaften werden für mindestens ein Jahr eingegangen.

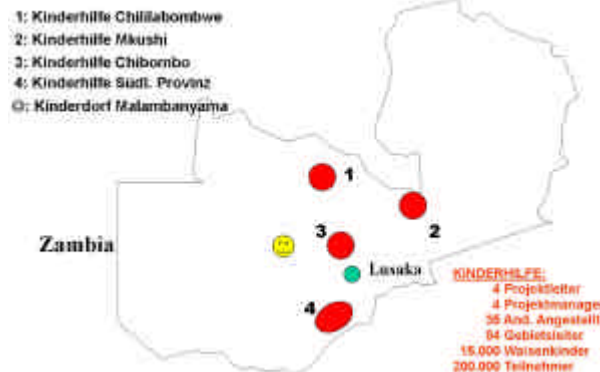
Als Pate erhalten Sie die Lebensgeschichte des Kindes, ein gutes Foto, einen jährlichen Bericht darüber, wie sich „Ihr“ Kind entwickelt, und Sie bekommen einen vierteljährlichen Rundbrief generell über das Programm und über allgemeine Aspekte der HIV/AIDS-Epidemie.

Sie können mit dem Kind kommunizieren. Wir können nicht garantieren, zu welchem Grad das Kind antworten wird.

Sie bekommen die Information per e-mail. Allgemeine Informationen erhalten Sie auf deutsch. Sie helfen den Aufwand gering zu halten, wenn Sie Ihr OK dazu geben, dass wir Ihnen Informationen über Ihr Kind auf englisch zuschicken.

Nach Abzug der Verwaltungskosten werden 18 € Ihrer Spende folgendermaßen eingesetzt:  
 ca. 1/3 für die Grundbedürfnisse des Kindes, wie Schulgebühren, Kleidung, Schulbedarf und Schulspeisung  
 ca. 1/3 für die Verbesserung der finanziellen Situation der Familie oder sonstigen nächsten Umgebung des Kindes, wie Training und Investition in Kleinviehhaltung oder Ackerbau  
 ca. 1/3 für Verbesserungen im Dorf oder Stadtteil: Renovierung von Schulen, Stärkung der lokalen organisatorischen Fähigkeiten etc.“

Das HUMANA Patenschaftsprogramm wurde in Spanien initiiert, inzwischen haben sich außer Deutschland auch Österreich, Norwegen und Italien angeschlossen.



**Unser Partner in Sambia:**  
 DAPP Zambia  
 (Development Aid from People to People)  
 Luneta Rd 10, Nothrise, PO Box 70505,  
 Ndola, Zambia. Tel. +260-2620032



## Projekte in Benguela, Angola

### Schule für Straßenkinder

Das 1993 eröffnete Projekt in Dakota hilft gefährdeten Kindern und Jugendlichen.

Im Jahr 2005 hatte die Schule 869 Schüler, was einen enormen Anstieg bedeutet - erst in 2004 war von 317 auf 535 Schüler erweitert worden! Kommentar des Schulleiters Justino Domingos Kayumbuka: „Wenn wir die Schüler nicht annehmen, können sie nicht zur Schule gehen“. Die Schule bietet Unterricht bis zur 8. Klasse.

### Lehrerausbildung in Benguela

Das Projekt wurde 1997 eröffnet und hat seither (einschl. der Absolventen im Januar 2005) 209 Grundschullehrer speziell für den Einsatz in den ländlichen Gebieten Angolas ausgebildet. Charakteristisch für die 2 ½ jährige Ausbildung sind das Praktikum in Dorfschulen, die Spezialisierung im Bereich Dorfentwicklung und der Einsatz moderner Unterrichtsmethoden. 95% der Absolventen arbeiten als Lehrer, und mit fast allen steht das Projekt in Kontakt. Projektleiter sind Lotte Löffler und Basto Diogo António; Partner sind u. a. das Bildungsministerium, UNICEF Angola und UNESCO Angola. Insgesamt wurden an den 14 Lehrerausbildungsstätten von ADPP bzw. DAPP in Angola, Mosambik und Malawi bisher mehr als 4.400 Lehrer ausgebildet.

### HOPE Benguela (gegen HIV/AIDS)

Das 1997 gegründete Projekt hat 6 Beschäftigte. Es betreibt eines der wenigen Beratungs- und Testcenter des Landes und wirbt emsig für seine Nutzung - sowohl auf den Straßen und Plätzen als auch in Rundfunk und Fernsehen. Noch immer ist HIV/AIDS nahezu ein Tabu in Angola; die Zeit drängt - die Menschen zu informieren ist eine Frage von Leben und Tod. In 2005 haben 2.000 Menschen das Center besucht, 10.865 Menschen haben an Vorträgen teilgenommen, 300 wurden als Aktivisten geschult. 10.475 wurden direkt informiert, 50.000 über Radio und Fernsehen. Der Außendienst betreut 35 Schulen und 4 Betriebe. 87 Menschen wurden getestet und zu den Tests beraten. Es wurden 11.900 Kondome und Flugblätter verteilt. Das Projekt ist Mitglied im Provinzkomitee für den Kampf gegen HIV/AIDS und beteiligt sich an Konferenzen und Fachgesprächen. Partner des Projekts waren das Angolanische Gesundheitsministerium - Provinz Benguela, Statoil, Planet Aid inc. USA, HUMANA People to People Deutschland e.V., LPV (Fight for Life VIH-da), die Angolanische Armee, Medicos do Mundo und Diocesan Anti-TB Project of Benguela. ADPP Angola steht in den Startlöchern um außer HOPE auch das Programm TCE in Angola umzusetzen (Total Control of the Epidemic).



### Unser Partner in Angola:

ADPP Angola

(Ajuda de Desenvolvimento de Povo para Povo)  
Rua Commandante Kima Kienda 5, C.P. 345,  
Luanda, Angola. Tel. +244-01310860.



## Projekte in Mosambik

### HOPE Maputo (gegen HIV/AIDS)

Das Projekt HOPE Maputo unterstützt und mobilisiert die Menschen gegen HIV/AIDS - Infizierte wie Angehörige, Betroffene in jeder Hinsicht - kurz gesagt alle gehören zur Zielgruppe.

Die HOPE Center sind Ausgangspunkt für eine ganze Reihe von Aktivitäten im Umfeld.

Operationsgebiet ist die Provinz Maputo.

Das erste Center befindet sich neben dem Krankenhaus von Boane. Es wurde 2002 eröffnet. Das Aluminiumunternehmen MOZAL unterstützt es finanziell, ein weiterer Partner ist das mosambikanische Gesundheitsministerium. Hier können die Menschen sich auf HIV testen und beraten lassen, hier gibt es Filme und Bücher.

Als nächstes wurde das HOPE Center in Belulua gegründet. Das im März 2005 eröffnete HOPE Center (SAAJ) in Machava wendet sich insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene.

Das Projekt zählt 2.637 Aktivisten, betreut 19 Schulen und 9 Betriebe und hat zwei Clubs für Waisenkinder gegründet. Die Selbsthilfegruppe „Club für positives Leben“ hat 11 Mitglieder. Das Projekt hat 11 Satelliten in der Provinz, die einmal die Woche geöffnet haben. Es wurden 280.000 Kondome verteilt.

Im Jahr 2005 wurden 7.059 Personen auf HIV getestet (und beraten). 26 % waren HIV-positiv. Projektleiterin ist Cristina Marques.

HOPE Maputo arbeitet eng zusammen mit HOPE Beira und TCE (Total Control of the Epidemic) in Sofala und Mema.

2005 waren bei HOPE Maputo zwei Deutsche im Einsatz: Sabine Zoufahl und Johanna Schumann.

### Schule in Chimoio

Das Projekt „Fleißige Ameisen der Zukunft - Schule für Sprache und Kultur“ wurde 1993 gegründet, nach dem Bürgerkrieg, um Kriegswaisen und anderen Kindern in Not zu helfen.

Unter den Schülern sind viele ehemalige Straßenkinder und immer mehr AIDS-Waisen.

Das heutige Konzept mit dem Schwerpunkt Sprache und Kultur wurde 1998 entwickelt, um den Kindern zu helfen, ihre Sorgen, Hoffnungen und Träume auszudrücken.

Der Unterricht geht bis zur 7. Klasse, und man versucht, den Kinder auch danach noch zu helfen. Die Schule hat 25 Mitarbeiter und 246 Schüler im Alter von 6 bis 21 Jahren.

Melanie Antonik war 2005 als Freiwillige an der benachbarten ADPP Lehrerausbildungsstätte und hat Freunde und Verwandte erfolgreich zum Spenden mobilisiert.

Melanie übernimmt jetzt die Leitung des Projekts Kinderhilfe in Nhamatanda. Nachfolgerin in Chimoio ist Grazia Wiedenmann.



### Unser Partner in Mosambik:

ADPP Mozambique

(Ajuda de Desenvolvimento de Povo para Povo)

Rua Berta Caiado, C.P. 489, Machava,

Maputo, Mozambique. Tel +258-1750106.

[www.adpp-mozambique.org](http://www.adpp-mozambique.org)



## Infoarbeit und Finanzen



### Infoarbeit

Hierzu gehörten Vorträge und Ausstellungen, unsere Homepage, Teilnahme an Konferenzen, Infostände, die Büchsammlung und ein Treffen für ehemalige Auslandsfreiwillige. Die Helfer des Vereins haben u. a. Infographiken an Werbeflächen im öffentlichen Raum angebracht - an Containern der HUMANA Kleidersammlung GmbH - um die Ziele des Vereins bekannter zu machen.



### Finanzen

Im ersten Jahr unserer Tätigkeit brachte die Spendensammlung 10.747 €  
 Auslandsprojekte: HOPE Benguela 2.004 €, Patenschaftsprogramm in Sambia 4.032 €, Lehrerausbildungsstätte Benguela 600 €, Schule für Straßenkinder in Benguela 600 €, HOPE Maputo 453€, Schule in Chimoio 860€  
 Unsere Werbe- und Verwaltungsausgaben lagen mit 14 % im grünen Bereich.





## Vermittlung von Auslandsfreiwilligen

### Mach mit in Afrika!

Wir vermitteln Auslandsfreiwillige - hier nur einige von denen, die 2005 im Einsatz waren.

Das Programm dauert in der Regel 14 Monate: 6 Monate Vorbereitung, 6 Monate Einsatz vor Ort und 2 Monate 'Camp Future'.

Teilnehmen kann jeder Mensch über 18 Jahren, der sich den Herausforderungen des Programms stellen will - es geht nicht nach Alter oder Bildungsstand.



*Anne-Lene Sembdner, Sambia; Carolin D., Malawi*



*Sabine Zoufahl (HOPE Maputo, Mosambik)*



*Steffen Ludwig (Berufsschule, Nacala, Mosambik)*



*Alisa Strobel (Lehrerausbildung Nacala, Mosambik)*



*Anne-Katrin Glatbe, Christina Schlobach und Andrea Zirkler (HOPE und Kinderhilfe Sambia)*



*Thomas (Kinderhilfe in Daxi, China)*



*Johanna Schumann (HOPE Maputo, Mosambik)*

